

Schriftliche Evaluation der Pilotierung
des Lehrwerks **Erste Schritte** an der VHS Köln-Mülheim
vorgelegt von Bettina Brucker M. A.
27. September 2002

Zeitraum:	September 2002 40 Unterrichtseinheit (8 Tage à 5 UE)
Personenkreis:	19 Männer und Frauen
Alterstruktur:	20 - 60 Jahre
Herkunftsländer:	Türkei, Russland, Ukraine, Iran, Syrien, Somalia, Kosovo, Kasachstan, China
Vorkenntnisse:	Keine deutschen Sprachkenntnisse, Grundkenntnisse der lateinischen Schrift, lernungewohnt

Einleitung:

Um eine exakte Aussage zu *Erste Schritte* machen zu können, wurde bis auf zwei Zusätze ausschließlich mit dem Lehrwerk und den Kopiervorlagen (aus dem Internet) gearbeitet. Dabei wurden die Anweisungen und Tipps des Lehrerhandbuchs (aus dem Internet) umgesetzt.

Als zusätzliches Material wurde nach Lektion 2 ein Test (Lückentext) aus den bekannten Sätzen geschrieben. Als weitere Überprüfung des Gelernten wurde das *Porträt* (S. 24) als vergrößerte Kopie mit Lücken ausgeteilt und von den TeilnehmerInnen bearbeitet.

Lehrwerk

Das Buch präsentiert in ansprechender Form - Wechsel von Bildern, Fotos, Grafiken und Textteilen - die einzelnen Lektionen. Die Bildersprache ist lebendig und klar in der Aussage. Die Texte erfüllen die Aufgabe, dass die Lernenden schnell selbständig kommunizieren können. Dadurch, dass der Wortschatz immer wieder leicht variiert wiederholt wird, ist ein Üben genauso gegeben wie der Transfer von gelernten Strukturen und Wörtern.

Die TeilnehmerInnen verstanden mit Hilfe der Übersicht *Wichtige Arbeitsanweisungen* auf Anhieb, was sie machen sollten. Bei Unsicherheiten wiesen sie sich gegenseitig auf die grafischen Hinweise auf der Innenseite des Umschlags hin.

Der *Cartoon* wurde von allen gern gelesen. Dass das Schriftbild von der üblichen Druckschrift abweicht, war problemlos. Es erscheint eher günstig, da die TeilnehmerInnen auch die Handschrift der DozentInnen lesen müssen (z. B. Tafelanschrieb). Schwierigkeiten traten in Folge 1 mit dem Ausdruck *Grummel brummel* auf. „Was ist das? Ein Name?“, wurde gefragt und es bedurfte mehrfacher Erklärungen. In Folge 3 „stolperten“ die Leute über das Wort *nämlich*. Diese Art Füllwort entspricht zwar der Umgangssprache, die Bedeutung ist jedoch Anfängerinnen und Anfängern schwer zu vermitteln.

Das „Schmankerl“ (Lied) war eine willkommene Abwechslung. Alle sangen mit und hatten Spaß dabei. Beim Lesen der Texte direkt danach und ebenso eine Woche später war deutlich zu hören, dass die LernerInnen den Rhythmus übernommen hatten und so die Sätze flüssig und mit korrekter Betonung lesen konnten.

CD

Für die unterrichtende Person ist es einfacher mit CD als mit Kassette zu arbeiten, da die passenden Textstellen schneller gezielt ausgewählt werden können. Die Texte auf der CD sind gut zu verstehen, lebens- und situationsnah. Hören und Nachsprechen - im Plenum und einzeln - zeigten, dass dadurch zur richtigen Aussprache beigetragen wird. Die TeilnehmerInnen arbeiteten z. T. zu Hause mit der CD vor bzw. nach. Dass nicht alle einen CD-Player hatten, wurde von der Gruppe selbst gelöst: Ein Teilnehmer überspielte für andere die CD auf Kassette.

Info-Box

Nach ca. 3 Terminen (15 UE) verstand die Mehrheit der Gruppe den Sinn und Nutzen der Info-Box. Schwächere TeilnehmerInnen wurden von stärkeren immer wieder auf dieses Hilfsmittel aufmerksam gemacht.

Material aus dem Internet

Sowohl die *Konzeption* und als auch die *Praktischen Hinweise zum Unterricht* sind informativ und verständlich geschrieben. Besonders die praktischen Hinweise sind praxisorientiert formuliert und direkt umzusetzen. Sie sind deshalb ein Handbuch, mit dem auch "Neulinge" ihren Unterricht sicher und unkompliziert vorbereiten und durchführen können. "Alte Hasen" im Bereich Deutsch als Fremdsprache können durch die vielseitigen Tipps und Ideen mal wieder aus dem Trott ihres Unterrichtsstils ausbrechen und Impulse bekommen oder Bekanntes neu aktivieren.

Kopiervorlagen

Das Zusatzmaterial ist sehr überzeugend: Eine Mischung aus Schreibaufträgen, kreativem Arbeiten und spielerischem Lernen. Alle Formen wurden von den TeilnehmerInnen gerne aufgegriffen und begeistert lobten sie die Methoden.

Das Material unterstützt die LernerInnen dadurch, dass sie begreifen, dass es neben der Wortsprache auch andere Möglichkeiten der Kommunikation gibt. Außerdem erfahren sie, dass Lernen ganzheitlich möglich ist und dass es dabei auch viel zu lachen gibt.

Zusammenfassung

Erste Schritte erfüllt seine Konzeption voll und ganz. Einfache Sprachstrukturen werden vermittelt, geübt und ermöglichen einen schnellen Transfer auf einfache Alltagssituationen. Die Lernenden gewinnen schnell das notwendige Selbstvertrauen, um sich in der neuen Sprache zu verständigen. Außerdem lernen sie, die im Fremdsprachenunterricht üblichen Arbeits- und Übungsformen kennen und anzuwenden. Es hat viel Spaß gemacht, mit diesem neuen Lehrwerk zu arbeiten.